

Anlage 5

Weiterbildungskonzept Basisweiterbildung für die Facharztkompetenz im Gebiet „Chirurgie“

Während der 24-monatigen Basisweiterbildung für die Facharztkompetenz im Gebiet Chirurgie sind folgende Abläufe vorgesehen:

1. 6 Monate Weiterbildung in unserer zentralen Notaufnahme.
2. 6 Monate Weiterbildung auf der interdisziplinären anästhesiologisch-operativen Intensivstation, welche durch Herrn Prof. Mohr, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, geleitet wird. Die Weisungsbefugnis des bzw. der Assistent/-in liegt während dieser Zeit sowohl beim Chefarzt der Chirurgischen Klinik als auch beim Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, wobei es in der Zuständigkeit und Verantwortung des anästhesiologischen Weiterbilders liegt, dem oder der Assistent/-in nur dann die Erfüllung der nach der Weiterbildungsordnung geforderten Inhalte und Richtlinien im Zeugnis zu bestätigen, wenn diese auch, wie vereinbart, tatsächlich absolviert wurden.
3. 12 Monate Weiterbildung in der Chirurgischen Klinik mit Tätigkeiten in der chirurgischen Sprechstunde, im ambulanten Operationszentrum und auf der chirurgischen Bettenstation.

Während der 24-monatigen Basisweiterbildung werden den Weiterzubildenden die in den „Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung“ entsprechend der „Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte im Lande Bremen 2011“ geforderten Weiterbildungsinhalte zum Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten vermittelt. Die gleichzeitig geforderten Untersuchungs- und Behandlungsmethoden werden in ausreichender Zahl in unserer Klinik durchgeführt, so dass parallel stets drei Weiterbildungsassistenten die Basisweiterbildung durchführen können.

Aufgrund der Leistungszahlen der Chirurgischen Klinik ist sicher gestellt, dass die Weiterbildungsassistenten die geforderten Weiterbildungsinhalte sowie die Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in dem 24-monatigen Zeitraum in unserer Klinik erwerben können.

Im Rahmen der Weiterbildung nehmen die Weiterbildungsassistenten regelmäßig an folgenden periodisch stattfindenden Veranstaltungen teil:

- 1 x täglich: Röntgendemonstration und Fallbesprechung
- 2 x täglich: Visite Intensivstation
- 1 x wöchentlich: interdisziplinäre Tumorkonferenz (WB-Punkte Ärztekammer Bremen)
- 1 x wöchentlich: CT-/MRT-Konferenz
- alle 2 Wochen: klinikinterne Fortbildung (inkl. Komplikations-/Todesfallbesprechung)
- 4 x jährlich: Qualitätszirkel Darmkrebszentrum Bremen West
- 4 x jährlich: Qualitätszirkel Schmerzfreie Chirurgische Klinik

Alle Ausbildungsassistenten absolvieren verpflichtend einen Sonographie-Kurs Abdominalorgane inklusive Schilddrüse, den Erwerb der Fachkunde Röntgendiagnostik inklusive der jeweils 2 x jährlich stattfindenden Seminare zur Unterweisung im Strahlenschutz und ggfs. den „Kurs zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18 a Röntgenverordnung“ sowie die routinemäßig jährlich stattfindenden Fortbildungen der Transfusionsmedizin, der Hygiene-Kommission, des Medizinproduktebeauftragten und des Brandschutzbeauftragten.

Jeweils am Ende eines Weiterbildungsjahres erfolgt ein strukturiertes Mitarbeitergespräch, Inhalte dieses Gespräches sind:

1. Rückblick auf den vorherigen Weiterbildungsabschnitt mit Beurteilung der Leistung und Überprüfung der Zielerreichung.
2. Ausblick für den kommenden Weiterbildungsabschnitt mit Treffen neuer Zielvereinbarungen zu allgemeinen und fachspezifischen Weiterbildungsinhalten sowie Besprechen langfristiger Entwicklungsmöglichkeiten.
3. Festlegen der 3 wichtigsten Ziele für den nächsten Weiterbildungsabschnitt.


Prof. Dr. med. Stephan M. Freys